

# Kliemt & Vollstädt

## DIE KANZLEI AUF EINEN BLICK

**Standorte in Deutschland:** Düsseldorf, Frankfurt und Berlin  
**Umsatz in Deutschland 2007/08:** azur liegen keine Informationen vor.  
**Internationale Präsenz:** Kliemt & Vollstädt hat keine Auslandsbüros, ist aber Mitglied von Ius Laboris, einer weltweiten Allianz von Arbeitsrechtskanzleien, in der mehr als 2.500 Rechtsanwälte aus rund 100 Kanzleien sehr eng zusammenarbeiten.

## PERSONALKENNZAHLEN

**Anwälte in Deutschland:** 10 Partner und 22 Associates  
**Diplom-Wirtschaftsjuristen in Deutschland:** keine  
**Frauenanteil:**  
 43,8 Prozent (14 Volljuristinnen / 32 Volljuristen insgesamt)  
**Neueinstellungen 2009:** 0,25 (8 Neueinstellungen / 32 Anwälte)  
**Referendarplätze 2009:** 8 bis 10  
**Praktikumsplätze 2009:** 4 bis 6

## VERGÜTUNG

**Referendare:** 300 Euro pro Wochenarbeitstag  
**Associates**  
**1. Jahr:** 75.000 bis 90.000 Euro plus Bonus: 5.000 Euro  
**2. Jahr:** 85.000 bis 100.000 Euro plus Bonus: 8.000 Euro  
**3. Jahr:** 95.000 bis 110.000 Euro plus Bonus: 10.000 Euro

**32 Spezialisten: Im Arbeitsrecht ist die Boutique schon fast eine Großkanzlei – und auch in ihren Strukturen erinnert vieles an die ganz Großen**

**Nicht nur personell** ist Kliemt & Vollstädt einer der größten deutschen Spezialkanzleien für das Arbeitsrecht. Seit ihrer Gründung 2002 wuchs sie von sieben auf 32 Anwälte und expandierte von Düsseldorf nach Berlin und Frankfurt. Heute ist sie eine der bekanntesten deutschen Adressen im Arbeitsrecht.

**Ihren Großkanzlei-Hintergrund** merkt man der Spezialkanzlei auch sieben Jahre nach der Abspaltung von Clifford Chance immer noch an. Ihre Mandate sind hochkarätig. Das Gehalt, das sie ihren Associates bezahlt, liegt auf dem gleichen Level wie bei internationalen Kanzleien, mitunter aber auch die Arbeitsbelastung und nicht zuletzt die hohen Anforderungen, die sie an Bewerber stellt. Denn ihre Mandanten fordern von ihr ein hohes Beratungsniveau ein.

**Gründungspartner Prof. Dr. Michael Kliemt** und seine Kollegen haben bei ihrer vorherigen Kanzlei offenbar viel über modernes Kanzlei-management gelernt. Denn auch die Ausbildung und Karriereförderung von K&V sind professionell.

**Keinesfalls großkanzleitypisch ist die Arbeit** der Arbeitsrechtler. In nur 10 Prozent der Fälle begleiten sie Transaktionen. Ansonsten spielen sie die ganze Klaviatur des deutschen Arbeitsrechts – mit Ausnahme von einigen Vorständen oder Geschäftsführern berät sie meist Unternehmen direkt und die sind auch bei Großkanzleien eine willkommene Klientel. Eine Ausbildung auf hohem Niveau ist damit für Associates garantiert. K&V schult sie aber nicht nur intensiv im Arbeitsrecht und führt sie früh an Mandate heran, sondern bildet zu Soft Skills und Betriebswirtschaftslehre weiter.

**Erstaunlich international** arbeitet die Boutique. Gemeinsam mit Kanzleien aus dem Ius-laboris-Netzwerk betreut sie Mandanten weltweit, zum Beispiel Johnson & Johnson bei der Vereinheitlichung von Unternehmensrichtlinien. Junge Anwälte können an Fachveranstaltungen des Netzwerks teilnehmen oder ein Secondment bei einer englischsprachigen Kanzlei machen, das unterscheidet K&V von vielen deutschen Spezialkanzleien.

**Betriebskündigungen** gehören regelmäßig zum Geschäft der Arbeitsrechtler, gegenüber den eigenen Anwälten spielen die Partner aber keineswegs die Hardliner: Sie handhaben das Teilzeitangebot flexibel und ermöglichen Heimarbeit. Und zu ihrem familienfreundlichen Anstrich passt, dass sie besonders viele Anwältinnen beschäftigt. Erstaunlich: Auch wenn Teilzeitarbeit als Partner möglich ist, hat K&V nur eine Partnerin.

**Weder Männern noch Frauen** wird die Partnerschaft geschenkt. Wer es bei K&V zu etwas bringen oder mehr als das Übliche verdienen will, muss Leistung zeigen. Die Klientel ist anspruchsvoll, sie verlangt stets Verfügbarkeit. Aber auch die Anwälte selbst sind sehr ambitioniert.

## DAS AZUR-URTEIL (Arbeitsrecht)

Referendarausbildung	☆☆
Associateausbildung	☆☆☆
Associatezufriedenheit	ohne Wertung
Gehalt	☆☆☆
Aufstiegschancen	☆☆
Familienfreundlichkeit	☆☆
Work-Life-Balance	☆
fachliches Renommee	☆☆☆
Internationalität	☆☆

**Bemerkung:** \*\*\*\*= herausragend; \*\*\*= sehr gut; \*\*= gut; \*= empfehlenswert, ohne Stern = im Marktvergleich normal. Das azur-Urteil ist eine Bewertung der azur-Redaktion. Generell ist es auch möglich, dass sie für eine bestimmte Kategorie keine Wertung vornimmt, wenn ihr nicht ausreichend Informationen vorlagen. Zur Auswahl und Bewertung der Arbeitgeber lesen Sie „Die Methodik“ auf Seite 8.